

Intelligenzblatt

zur
vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 21.

Donnerstag, den 12. März

1840.

Im Verlage der Müller'schen Buchhandlung in Pesth,
am Anfange der Herrengasse, dem Serviten-Kloster gegenüber, ist neu erschienen und zu haben:

Das Gebetbuch unter dem Titel: Heilige Anflänge.

von
J. Stanislaus Albach,

Priester aus dem Orden des h. Franz von Assisi.

Sechste Original-Auflage 1840. Mit sechs Stahlstichen, gezeichnet von den Herren L. L. Professoren J. Ender und Nieder, gestochen von Fr. Stöber, D. Weiß, Passini und Axmann.

Die Preise von diesem Gebetbuche sind ungebunden
Gebunden in schönem schwarzen Leder mit Goldschnitt und Schuber 3 fl 36 kr Conv. Münze
Eben so gebunden und geziert mit Stahlchloß und Stahlkreuzen 4 — 45 — — —
Auch sind davon Exemplare in zierlicheren Einbänden, mit Schloßer von Silber, Bronze, Pariser-Medaillons u. dgl. wie auch in
Sammt gebunden mit Silberverzierung, um angemessene Preise allda zu haben.

J. Stanislaus Albach's 12 Predigten in einem Bande, unter dem Titel:
„Erinnerungen an Gott, Jugend, Ewigkeit“. Auf Venetianer Post-Druckpapier steif gebunden 2 fl 40 kr C. M.

Bei Kilian et Comp. in Pesth

ist zu haben:
(Preise in Conventions-Münze.)

Die Kunst, gesunde Zähne

bis ins höchste Alter zu erhalten. Nebst einer Anweisung, verdorbene und schon angegangene Zähne wieder zu verbessern; sowie erprobte und bewährte gesunde Mittel wider das Zahnweh und andere Zahnübel. Von einem praktischen Arzte. 8. Preis 40 kr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Hämorrhoiden

in ihren verschiedenen Gestalten in geringerem oder höherem Grade leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaßregeln, um sich vor dieser so allgemein verbreiteten Krankheit zu schützen, und mit besonderer Rücksicht auf die damit verwandten Uebel, als beschwerliche Verdauung, Verstopfungen der Eingeweide, des Unterleibes, und Hypochondrie. Von Dr. Friedrich Richter. 8. Preis 50 kr.

Die Auszehrung heilbar!

Enhaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheiten wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Neue wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis 30 kr.

Rechter steirischer Kleesamen

ist in Pesth zu haben bei dem Großhändler
J. S. Friedrich Liedemann.

Die herrschaftliche Liqueur-Fabrik zu Göd

bei Pesth — hat in ihrer Pesther Niederlage auf der Landstrasse, im Dr. Koppyschen Hause, „zum grünen Löwen“ Nro 653 einen bedeutenden Vorrath sowohl in Bouteillen als auch in Fässern:

der allerfeinsten, feinen, ordinären Liqueure, Punsch und Essenzen, zur allsogleichen Uebernahme aufgestellt.

Die Vorzüglichkeit aller dieser Getränke ist bereits allgemein anerkannt und entspricht jeder gerechten Erwartung.

Alexander Benkovits aus Wien,

am Graben „zur goldenen Fibel“ Nro 1129,
empfiehlt sein neuestes und elegantestes
Waaren-Lager, bestehend in

Gold u. Juwelen, und

feinen Perlen,

nebst Colliers, Bracelets, Ohrringen, Ketten u. s. w.; auch findet man daselbst complete Garnituren für Braut- und Hochzeits-Geschenke in beliebiger Auswahl

zu möglichst billigen Preisen.

Alle gebrauchten oder veralteten Gold- und Juwelen-Waaren werden nach ihrem vollen Werthe im Tausche angenommen.

Das Verkaufs-Gewölbe befindet sich in Pesth, Anfangs der Wienergasse, links im v. Hill'schen Hause Nro 259. 1)

Antrag.

Ein in der practischen und theoretischen Brauerei nach bayerischer Methode vollkommen erfahrener Mann in den besten Jahren, wünscht als Conventions-Bräuer oder als Geschäftsleiter in dem Königreiche Ungarn unterzukommen. Derselbe befindet sich gegenwärtig noch in einer der ersten Bräuereien Wien's kann sich mit den besten Zeugnissen ausweisen, und ist auch cautionsfähig.

Reflectirende wollen sich in portofreien Briefe an die Kunst- und Musikalienhandlung des Hrn Mathias Artaria's Wittve et Compagnie in Wien unter der Chiffre L. L. gefälligst wenden. 1

Die k. k. landesbefugte  Fabriks-Niederlage von
Möbel-Stoffen, Schafwoll-Waaren

aus **W i e n**,

am hohen Markte No 524 zeigt hiemit ergebenst an, daß sie den gegenwärtigen Pesther Josephi-Markt zum erstenmal mit einem ungewöhnlich großartig fortirten Lager aller Sorten von

Möbel-Stoffen,

bestehend in schweren reichen

Ganz- und Halbseide-Stoffen,

aller Gattungen ein- und zweifärbigen

Schafwoll-Damasten,

ganz besonders reich in Farben und Mustern fortirt, so daß man darin jede Anforderung befriedigen kann;

Garn-Damaste,

ganz besonders anempfehlenswerth, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ellen breit, ein Artikel der den schafswollenen Damasten gleich kömmt, und die ganz vortreffliche Eigenschaft besitzt, daß die Möbeln stets rein vor allem Ungeziefer bleiben, nachdem solches keinen Nahrungsstoff darin findet; — dieser Artikel dient zugleich als schöner

Vorhang-Stoff, Manilla-Möbel, Satin d' Amerique

ein neuer Stoff zu Ameublements; ferner allen Sorten gedruckter

Wollenzeuge zu Möbeln,

Tisch-Decken, $\frac{7}{8}$ tel breite ganz schafswollene Thibets besucht

und unter Zusicherung ganz reeller Bedienung die billigsten Preise stellt.

Die Verkaufs-Niederlage befindet sich am Josephsplatz im Musch'schen Hause bei Herrn

F. N. SOUKUP
aus **W i e n**.

Ergebenste Anzeige.

3

Ich habe anmit die Ehre, zu Jedermanns Wissenschaft die gebührende Anzeige zu machen, daß ich meine, seit 50 Jahren bestandene Specerei-Handlung in der neuen Welt- und Sporer-Gasse, an

J. C. Hüber,

verkauft habe. Für den mir während dieses langen Zeitraums so zahlreich bewiesenen Zuspruch dankend, bringe ich zugleich zur Kenntniß, daß dagegen mein von seinem 10-ten Jahresalter an bei mir gewesener

Neveu Jac. Saager,

der auch mehrere Jahre zu meiner und wie ich mir schmeicheln darf zu meiner in nicht unbedeutender Anzahl gehabten Abnehmer Zufriedenheit mein Geschäft leitete, eine neue Specerei- und Italienische

Früchten-Handlung

„zum grünen Löwen“

anf der Landstraße im Dr. Koppy'schen — gegenüber dem Huszar'schen Hause, etablirt hat, welchen ich in meinem Namen auf's Beste anempfehle, und auch bitte, von nun an, wenn Jemand meinen Namen entweder bei Unterschreiben von Rechnungen oder in wel-

cher Hinsicht immer mißbrauchen sollte, dieses als falsch zu betrachten und nicht zu glauben, daß noch eine Handlung unter meinem Namen besteht, indem gegenwärtig keine Saager'sche Specerei-Handlung existirt, als jene meines erwähnten Neveu.

Ergebenster

Joh. Ant. Saager.

Pesth, 6. März 1840.

Bewegliche Sparherde.

Unterschiedener aufgemuntert durch die allgemeine Zufriedenheit des vorerwähnten Publicum's über die Vortrefflichkeit der durch mich bereits sehr zahlreich verfertigten beweglichen Sparherde, welche bei mir für sehr billige Preise, ganz aus Eisen, nach beliebiger Größe theils fertig zu haben sind, theils nach Angabe in acht Tagen verfertigt werden können, und überall hin transportable sind: bitte hierin dem vorerwähnten Publicum meine ergebensten Dienste an, und indem ich für eine dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bürgе, bitte ich, mich zugleich auch ferner eines gütig-jährlichen Zuspruchs und der bisherigen Wohlwogenheit würdigen zu wollen. Pesth am 9. März 1840.

Stephan Mesler,

bürgl. Schlofermeister, Comitatzgasse No 588—589.

Echter weißer Schlesiſcher

Zucker-Runkelrüben-Saamen.

Frischer aus Schlessien rein in seiner Spielart erhaltener Runkelrüben-Saamen zur Zucker-Erzeugung ist aus der berühmten Saamen-Plantage des Hrn F. G. Pohl angekommen, und zu haben in der practischen Lehranstalt der häuslichen Runkelrüben-Zuckerfabrication, Pesth, Leopoldstadt, Mond-Gasse, dem Neugebäude gegenüber, No 311.

Echte mährische Wicken,

bestens zum Anbau geeignet, sind so eben angekommen, und in großen und kleinen Partien zu haben in Pesth, Zwettl-Adlergasse, Prig'schen Hause, No 247 im zweiten Stock, links.



J. N. Swoboda,

„zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Maisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Sackuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen. Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt. Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

4

In der Kunst- und Musikalienhandlung Artaria und Compagnie

in Wien, am Kohlmarkt Nro 1151, ist erschienen und in Pesth in den vorzüglichsten Kunst- und Buchhandlungen zu haben:

Neueste Ausgabe
des rühmlichst bekannten

Atlases

der neuesten Geographie für
Jedermann und jede Anstalt
bestehend in 28 schön gestochenen Karten von
Franz Fried,
1839. Complet in Umschlag 9 fl Gebunden 10 fl C. M.
Einzel 20 kr C. M.

Sämmtliche Karten dieses Atlases, welche durch ihre außerordentliche **Benutzbarkeit** und **Billigkeit** schon längst die vollkommene Anerkennung gefunden haben, und bis auf die **allerlezte** Zeit, die **neuesten Entdeckungen** und **Gränzbestimmungen** enthalten, werden bei ihrer Gemeinnützigkeit Niemanden unbefriedigt lassen, und sowohl in den Händen der Jugend, als auch bei allen Freunden der Erdkunde ihren alten Ruf bewahren.

Beispiele hiervon liefern besonders die Karten der Monarchie, von Ungarn und der Türkei, welche ganz neu gestochen, so wie Bayern, Württemberg und Baden, Belgien und die Niederlande, Spanien u. a. m., welche nach den neuesten Eintheilungen berichtigt wurden.

Zum Studium der alten Geographie

sind von demselben Verfasser folgende Karten in gleichem Format erschienen und zu haben:

1. Die alte Welt. — 2. Kleinasien. — 3. Alt-Griechenland. —
4. Alt-Italien. — 5. Alt-Egypten. — 6. Palästina.

Einzel 20 kr Conv. Mze.

Luzerner Klee-Saamen

ist billigst zu haben in der Großhandlung

C. J. Malvieux,
M. Dorothea-Gasse, Nro 11.

3) Offene National-Schullehrerstelle in Theresiopel.

Von Seite des Magistrats der im Temeser Comitete befindlichen königl. privilegirten Stadt Theresiopel (Viuga) wird hiemit bekannt gemacht: daß zur Besetzung der durch das Absterben des Lehrers Johann Pakorny, in Erledigung gekommenen ersten National-Schullehrer-Stelle, mit welcher ein Gehalt von 140 Gulden C. Mze, freie Wohnung sammt dazu gehörigen $\frac{1}{2}$ Joch Küchen-Garten, 30 Megen Frucht, 24 Megen Kukuruz, 24 Megen Gerste und 6 Klafter Brennholz, als Deputat, verbunden ist, — der Concurs auf den 1-ten Mai l. J. festgesetzt worden ist. Es hat daher jeder Bittsteller, welcher sich wegen Erlangung dieser Lehrers-Stelle zu bewerben wünscht, sein Gesuch mit glaubwürdigen Zeugnissen über die nöthigen Lehrer-Eigenschaften belegt, insbesondere aber: daß derselbe in Hinsicht der Pädagogie die Prüfung bestanden, der Ungarischen, Deutschen, Slavischen oder Bulgarischen Sprache gut kundig sei, nicht minder in der Musik Fertigkeit besitze, — längstens bis zum obigen Termin, das ist bis 1-ten Mai l. J. dem Magistrats der erwähnten priv. Stadt zu unterbreiten. Theresiopel den 8. Jänner 1840. 1)

2

Kaltes Schafwoll-

Waschmittel

von

S. Herzl et Comp.

Landstraße „im wilden Mann“ in Pesth.

Ohne viel Ausschneidens — denn gute Waare muß sich selbst loben, und ohne zu sagen, daß wir kostspielige Versuche gemacht haben, — denn wir waren so glücklich, schon den ersten Versuch mit dem besten Erfolg gekrönt zu sehen, empfehlen wir unsere kalten Waschmittel, die alle erforderlichen Eigenschaften, nämlich: daß sie die Wolle rein waschen, ohne selber ihre Elasticität, oder viel von ihrer specifischen Schwere zu benehmen, besitzen.

Damit sich aber Jeder von der angegebenen Wirksamkeit überzeugt, machen wir uns erbötig, an einem Schafe oder Schaffelle eine Probe abzulegen, die überraschend ausfallen muß.

Zudem sind solche in einem unglaublich billigen Preis bei uns zu haben, daß sich gewiß jeder Wollproducent damit versehen wird; besonders da die Anwendung derselben sehr leicht, wenig zeitraubend ist, und die Schafe dabei nicht angestrengt werden.

Da wir auch Sendungen nach allen Richtungen übernehmen, so werden zugleich den Titl. Herren Abnehmern die Einsendung dieser Mittel billigst besorgen.

1

3)

Joseph Braun,

Packfong-Waaren-Fabrikant aus Wien,

hat für gegenwärtigen Markt ein ganz großes Lager von echten Packfong-Waaren am Neumarktplatz, Herrn-Gasse erste Abtheilung in der Hütte „zum Brief“ aufgestellt.

Das Packfong aus dieser Fabrik genießt in Wien das größte Renommé, indem es viel feiner, weicher, und in der Façon dem Silber ähnlicher ist, als das aus andern Fabriken, aus welchem Grunde auch bei der Gewerbs- und Industrie-Ausstellung demselben eine Medaille Sr k. k. apost. Majestät und überdies noch eine ehrenvolle Erwähnung zu Theil wurde.

Alle Artikel die in Silber existiren, sind allhier nach der neuesten Façon in Packfong vorräthig, und werden zu billigst festgesetzten Fabrikpreisen verkauft.

1)

3

Spiel-Uhr zu verkaufen.

Eine Spieluhr (Klosterwerk) mit zehn Walzen, geeignet für ein Gasthaus-Local, ist um den billigen Preis von 300 fl C. M. zu verkaufen. Zu sehen bei Johann Pachel, Clavier-Instrumentenmacher in Pesth, am Rathhausplatz, der Stadtpfarrkirche gegenüber Nro 59 im ersten Stock.

1)

2*

5) **Glockengießer-Gewerbe zu verkaufen.**

Das der Elisabeth Millner in Ofen gehörige Glockengießer-Gewerbe sammt Requisiten und Werkzeuge, ist aus freier Hand, bis zum 15. April 1840 zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Eigenthümerin zu Ofen, Wasserstadt, Hauptgasse No 123.

Widerruf.

Die angekündigte Licitation der Wolle des Hrn Hofraths v. Rohonezy zu Wespriem wird hiemit widerrufen.

3) **Bau-Licitation.**

Mit Bewilligung der höchstlichen königl. ung. Hofkammer vom 11-ten September 1839 Zahl 33183 wird bei diesem königl. Haupt-30lgstamte die Erbauung einer Wohnung für den diekämlichen Hausknecht in öffentlicher Minuendo-Licitation am 28-ten März d. J. in dieser Haupt-30lgstamts-Kanzlei in den gewöhnlichen Vormittags-Stunden an den Wenigstfordernden überlassen.

Bau-Unternehmer haben sich mit einem Sechspcentigen Vadium von 70 fl. C. M. zu versehen, auch können dieselben den diekämlichen Bau-Plan sammt Ueberschlägen täglich, bis zum Licitationstage, in dieser Haupt-30lgstamts-Kanzlei einsehen.

Vom königl. ung. Haupt-30lgstamte Ofen am 10. März 1840.

5) **Früchtenverkauf in Temesvár.**

In Folge höherer Verordnung werden am 31. März l. J. von Seiten der kön. Banater Fundational-Herrschaften 800 P. M. reiner Weizen — 9374 Halbsucht — und 6500 Preß. M. Hafer mit höherer Genehmigung mittelst öffentlicher in den herrschaftlichen Gebäuden zu Temesvár, Josephstadt, abzuhaltenden Versteigerung den Meistbietenden hintangegeben. — Kauflustige werden mit hülfänglichem Reugeld versehen auf obbesagten Tag zu erscheinen hiemit eingeladen. Joseph Pazsitky, k. Fund.-Präfect. 1)

3 **Offene Ingenieursstelle in Neusäß.**

Vom Magistrat der königl. Freistadt Neusäß wird bekannt gemacht, daß daselbst die erledigte Stadt-Ingenieur-Stelle, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. C. M. verbunden ist, zu besetzen sei; wozu der Concurß mit dem Bedeuten eröffnet wird, daß Bewerber ihre mit glaubwürdigem Ausweis ihrer bisherigen Verwendung und Moralität gestellten Gesuche längstens bis 1. Mai 1840 beim obbenannten Magistrat einzureichen haben. Neusäß, 29. Febr. 1840. 1

3) In dem der k. Békészer Gespanschaft einverleibten Marktflecken Gyula wird das im Schloß befindliche große Bräuhaus sammt dazu gehörigen Requisiten von Georgi 1840 angefangen auf drei nacheinander folgende Jahre im Wege einer den 30. März l. J. in den Vormittagsstunden in der herrschaftl. Rent-Amts-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden. Die Contract-Bedingnisse können täglich in den Rent-Amt eingesehen werden. Israeliten können nicht mitlicitiren. 1

3 **Megalbeneficien-Verpachtung in Neusäß.**

Von Seiten des Magistrats der königl. Freistadt Neusäß wird bekannt gemacht, daß folgende städtische Megal-Beneficien auf drei nacheinander folgende Jahre vom 1. November 1840 angefangen, mittelst Licitation dem Meistbietenden in Pachtung überlassen werden, nämlich:

1. Das städtische Bräuhaus am 6. Juni 1840.
2. Das Wirthshaus und Fleischschrotungs-Recht in der Bruckenhänge; — dann die türkische Niederlage mit Cafferhaus, Einkehrwirthshaus und Backofen am 13. Juni 1840.
3. Das Donau-Gestätten-Gefällen-Reds, — ferner: Kameniezer Ueberfuhr-Wirthshaus am 20. Juni 1840.
4. Die beiden auf der Heerer Landstraße liegenden städtischen Wirthshäuser mit dazu gehörigen Feldgrund am 27. Juni 1840.
5. Die Küchengärten am 4. Juli 1840.

Pachtlustige mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Vermögensumstände und Moralität versehen, haben sich an vorbestimmten Tagen Vormittags um 9 Uhr in dem Rathhause einzufinden; auch können bis dahin die Contract-Bedingnisse täglich in der städtischen Buchhalterei eingesehen werden. Neusäß am 29. Februar 1840. 1

3 **Haus-Licitation zu Diakovár.**

Es wird von Seite des hochwürdigsten Diakovärer Dom-Capitels hiemit Jederman zu Wissenschaft gebracht, daß, das unter die Verwaltung des obgenannten Dom-Capitels gestellte, in Diakovár an der Brooderstraße aus guten Materialien erbaute Haus, mit vier geräumigen Zimmern, Küche, Speis, Keller, Stallung, und einem heiliegenden Garten, der sammt dem Hofe 1,200 Nutr. Klasten im Umfange hat, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch gegen baare Bezahlung am 12., 21. April und 2. Mai l. J. Vormittags elf Uhr an Ort und Stelle veräußert werden wird. 1

3) **Concurß-Anzeige für Baumeister.**

Die Stände des k. k. Wespriemer Comitats, in der am 3. Februar d. J. abgehaltenen General-Congregation den Bau ihres alten Comitatshauses und Gefängnisse beschließend, hatten für die drei besten über diesen Bau einzureichenden Pläne 100, 50 und 25 Ducaten als Prämien bestimmt. Daher werden alle in- und ausländischen Baumeister zur Concurrenz mit der Anmerkung eingeladen, daß auf die angeführten Prämien nur die bis Ende October dieses Jahres einzureichenden Pläne Anspruch machen können, und daß die zu den Plänen gehörigen Aufschlüsse und weiteren Bestimmungen im Vicegespans-Amte, wo die Concurrenten sich zu melden haben, zu ersehen sind. Wespriem den 25. Febr. 1840. 1)

Joseph v. Kopácsy m. p.,
zweiter Vicegespan des k. k. Wespriemer Comitats.

2 **Rauchfangkehrer-Gewerbs-Verkauf.**

Auf gerichtliche Anordnung wird das zu Pest bestehende Anton Bergoffer'sche, vormals Leopold Sartory'sche Rauchfangkehrer-Gewerbe, wozu ein Bezirk der innern Stadt gehört, den 21. April l. J. auf dem diekämlichen Grundbuchs-Amte licitando veräußert werden. Hierzu befähigte Rauchfangkehrer haben sich um das Nähere sowohl hinsichtlich der Kauf-Bedingnisse, als des Gewerbe-Bestandes bei dem Hrn Magistrats-Rath Moys v. Eisner, wohnhaft in der großen Bruckgasse, im Baron v. Sina'schen Hause 2ten Stock anzufragen. 1)

Előfizetési Jelentés.

„Ifjuságot képző ismeretek' tára“ című munkára.

Mindenki, kit hona' boldogsága közelebbről érdekel, tudja, hogy csupán jól kiművelt ifjuságtól várhatni azt egykor, midőn mi már eltűnk' vég szaka felé haladni, rendeltetésünkkel fogva kénytelenítettünk. Tudja azt is kiki, hogy magyar hazában olly tartalmu könyvek még igen gyéren, — illyes pedig, millyenre alulirttak többed magokkal határozvák, épen nem leteznek. Ezen munka egyedül ifjuság' hiányainak kipótolására van szánva: minél fogva mindennemű tudományos czikkekkal, mellyek annak művelésére célirányosak lehetnek, el lesz látva, mindig szem előtt tartandók, hogy felsőbb tudományos ismeretekre, mellyek ifjainkban még szükségkép nélkülözhetnek, csak fokokként kell azokat vezetni. Mindent, mi kétes értelmű, vagy erényes érzelmet sértő lehetne, szorgalmasan kerülni fogunk. Nyelv' simasága, — és könnyen-érthetőségeért kezeskedik a' társaság; egész munka' érdekét pedig nagyitja az, hogy Főtiszt. Grosser János kegy. szerz. érdeml. es Főkörmányzója, és a' serdülo ifjuság' Atyjainak Atyja, kinek a' munka ajánlatik, azt elfogadni kegyeskedni.

Havonkint jelenik meg a' munka' egyes füzetekben, minden hóban kettő kettő, szünapokat ide nem számítván, minthogy ifjaink akkor elszeledvén a' munkához könnyen a' nélkül sem juthatnának.

Az egész munka, melly 24. füzetből (egy egy füzet 4—4 1/2 ivnyi) fog állani, hat füzet pedig egy kötetet tenni, — kis nyolczadretben, esinosan nyomatva — egy ev alatt jelenendik meg.

Négy ezüst garas csak egy egy füzet' ára! Melly csekély árnál fogva, — meg nem feledkezvén a' szükebb körű ifjakról — bizton reményljük, hogy szülok, tanítóintézeti Igazgatók, tanítók, szóval minden, ifjuság' kiművelésére törekvő emberbarátok, ez érdekteljes ipart, mind a' két testvér hazában: tehetségeik szerint pártfogolandják.

Előfizethetni minden t. cz. tanuló intézeti igazgató, tanító, 's Könyvtáros uraknál, kiknek minden tíz példányra egyel kedveskedünk, 's kik ezennel egész tisztelettel megkeretnek, sziveskedjenek Aprilis' elejéig az előfizetők' neveit — mert a' példányok' számát azokoz mérendjük — czimzeteikkel együtt, hogy a' teljes munka' végén azokat kinyomathassuk, a' két első füzetért, mellyeknek egyiket Majus' elején — másikat vége felé — 's a' többi füzetet illyképen havonként okvetetlen megkapandják, — egyszerre — a' többi füzetért pedig — egyenként — előre — a' járandó árt bérmentes levelben az alolirtakhoz felküldeni.

Bécs. Febr. 19. 1840.

Nagy Márton
és

Dr. Zimmermann Jakab
cs. kir. Terez. lov. intézetbeli magyar nevelők.

3 **Bräuhaus-Verpachtung in Güns.**

Vom Magistrat der königl. Freistadt Güns wird hiemit kund gemacht, daß zur Licitation des neuerdings auf 6 nacheinander folgende Jahre, und zwar: vom 1. October 1840 bis letzten September 1846 zu verpachtenden diekämlichen Bräuhauses gegen das vor der Licitation zu erlegende Reugeld von 140 fl. C. M. der 11. Juni 1840 anberaumt sei. Pachtlustige, mit glaubwürdigem Ausweise über ihre Moralität und Vermögensumstände versehen, haben sich am obbestimmten Tage Vormittags um 9 Uhr im diekämlichen Rathhause einzufinden, und können auch bis dahin die Pachtungs-Bedingnisse täglich in dem städtischen Kammer-Amte und Amtskanzlei einsehen. Aus dem Rathe der königlichen Freistadt Güns, den 7. Februar 1840.

Samuel Hutter,
beid. Vice-Notär der k. Freistadt Güns. 3

Die Kumburger Leinwand-Niederlage

v o n

August Felbermayer

(vormals Adolf Weiss) „zum Schlesier“,
Rathhausgasse, Nr. 396, in Pesth,

empfehlte, als vorzüglich beachtenswerth, ihr so eben ganz frisch erhaltenes, durchaus neu sortirtes, reichhaltiges Lager aller Gattungen Kumburger, Holländer-, Battist-, Creas-, Leder-, Schlesier-, Schock-, Teschner-, Flach's- u. Hanfleinwänden.

Echte französische Leinen-Battiste und Battist-Sacktücher.

Bamast und ordinäre Tafelzeuge, in Garnituren für 6, 12, 18, 24 und 36 Personen, wie auch der Art Tischzeuge, in Stücken à 30 und 45 Ellen, und alle Sorten Caffee-Tischtücher und Servietten.

Handtücher, in Stücken à 30 und 45 Ellen, so wie in Duzenden.

Ungebleicht, weiß, bunt und gestreifte Leinen, Trill, Zwillinge und Gradl, Leinen- und Baumwollen-Cane-fass, zu Betten und Kleider.

Alle Sorten Malisse, Sommer-Piquet, Perkalls, Organtin, Battist und Crapere-Mousseline, Barehet und jede Größe Piquet, Kinder- und Bett-Betten.

Weiß, gefärbte, quadrillirt und ganz echtfärbig gedruckte Sacktücher in Leinen und Baumwolle.

Für Damen:

Eine große Parthe in ganz neuen Mustern u. breiten englischen Leinwänden, Wirthschaftszeuge und quadrillirte Merinos zu Kleidern so wie

für Herren:

Die größte Auswahl aller Gattungen der neuesten und modernsten Hoffenstoffe in Leinen, Baum-, und Schafwolle.

Ferner für die auswärtigen Herren Kaufleute zu besonders billigen Preisen:

Alle Gattungen ungebleicht, weiß und gefärbte Stiefleinwänden und Segeltücher zur Watterung; verschiedene Futter-Waaren, als: Cane-fass, Tamisse, Wolltaffet, Calico's; Croiset, Schirtings, Cambriggs; Kammettücher; und Mousseline in jeder Farbe und Breite.

Auch ist allda die seit vielen Jahren vorzüglich beachtete Niederlage von echten Königs- und Wirthschafts-, Schlesier-, Schock- und ungebleichten Strick- und Näh-Zwirnen, wie auch von Kumburger und Schlesier-Garnen:

Für echte Leinen-Waare ohne die geringste Beimischung von Wolle, so wie für richtiges Ellenmaß bürgt obige Niederlage. 2

2 Bei Gustav Heckenast in Pesth

und in allen soliden Buchhandlungen ist zu haben:

Versuch einer Instruction für

Herrschaftsbeamte

von Vincent Kölesy.

Gr. Octav, auf Plumaner Wellen-Papier, compact und doch deutlich gedruckt; XVI. und 287 Seiten stark; gebestet, Preis 2 fl. Conv. Wz. Dieses Werk ist hohen Herrschaften, besonders aber Wirthschaftsbeamten sehr zu empfehlen.

2) Székujas et Pantazy,

Großhändler in Pesth, im weißen Schiffgassel, nächst dem weißen Schiff, empfehlen sich zur billigsten Bedienung, mit einer besonders großen Auswahl aller Gattungen

Siebenbürger Kotzen,

schön und echtfärbiger

Tisch- und Boden-Teppiche;

aller Sorten

Baumwoll- und Piquet-Decken,

Baumwoll- und echter

Mailänder-Seiden-Decken $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$,

quadrillirter Tücher;

mit echtfärbigem

rothtürkischen Garn,

und allen Gattungen

Baumwoll-Garn-Gespinnsten.

Nebst noch verschiedenen Artikeln sind daselbst zu haben frische, echte

Siebenbürger Kerzen und Seife

in Kisteln à 25 und 12 $\frac{1}{2}$ Pfund,

Haufenblasen, Safran &c. &c.

Auf sämmtlich erwähnte Artikel, und alle ungarischen Land- u. Producte überhaupt werden Bestellungen im Kleinen und in ganzen Partien angenommen und möglichst prompt effectuirt. 2)

Franz Maria Farinà,

ältester Destillateur des echten Rölner-Wassers, zeigt hiemit ergebenst an, daß die Niederlage seines echten Rölner-Wassers in Pesth, Walgnergasse in der Buchhandlung des Hrn Franz Schober „zum goldenen Ring“ sich befindet, wo die Echtheit dieses Wassers auf Verlangen unwiderlegbar dargethan werden kann.

3 Luzerner und Steierer

so wie sonstige Sorten Kleesaamen, ferner verschiedene Gattungen Rai-gräser, so wie auch Madia Sativa sind zu billigen Preisen, in vorzüglichsten Qualitäten zu haben in der Großhandlung der

Geb Brüder Kunewalder

Pesth, Landstrasse Nr. 568. 2

3 ANNOUNCE.

Die priv. Theresienfelder Thonpfelsen-Fabrik des Franz Brunner in Eisenstadt empfiehlt sich in aller Art Gattungen Pfelsen in neuerbesselter Gestalt, als: in Naturgelben marmorirten, von verschiedenen Farbensorten; nämlich: schwarz Feuergeglänzten, die sich vor den Erzeugnissen aller andern Fabriken durch ihren Schwärzeglantz, Leichtigkeit und Geruchlosigkeit auszeichnen; wie auch Schminzger und Türkischen vom echten Thone, mit Gold und Silber geschmackvoll verzierten Figuren; dann Eblnischen, von denen wegen Echtheit jedes Stück mit dem Namen und der bürgerl. Krone gestempelt ist, einem verehrten Publikum. Hat seine Niederlagen in Wien auf der Wiede bei den 3 Hufeisen, in Pesth zur Kaiserin von Rußland; und zu Preßburg im neuen Barmherzigen-Gebäude. Jeden Pesther Markt hat Obbenannter seine Doppelhütte auf dem neuen Marktplatz vis à vis vom Derraschen Hause. 3)

1) Ein Fräulein

welches vorzüglich der französischen Sprache sowohl theoretisch, als praktisch kundig ist, auch die deutsche Sprache grammatikalisch richtig spricht und schreibt, in den nöthigen vorkommenden wissenschaftlichen Gegenständen gründlichen Unterricht erteilen kann und mit einem Zeugnisse versehen ist, wünscht als Erzieherin angestellt zu werden. Nähere Auskunft erhält man bei Elisabeth Schiner, Hafnerhändlerin auf der Landstrasse zu Pesth im Vigyázoschen Hause No 2.

3) F. J. Swoboda aus Wien

empfehlte sich gegenwärtigen Markt mit einem gut sortirten Lager aller Gattungen Bau-Nägeln, nebst verschiedenen Sorten Zinn- und Messing-Geschirren, Tafelmessern, Packfonglöffeln, Biegeleisen, Pfannen, Metall-Leuchtern und andern Nürnberger Waaren.

Auch ist der echte Schottwänerer Stukatur- und Alabaster-Gips allda zu bekommen.

Die Niederlage ist am Josephplatz: „zur Schlaguhr.“ 3)

3) Joseph Pfirim,

Sonn- und Regenschirm-Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich gegenwärtigen Markt: zum erstenmal mit einem neu sortirten Lager aller Gattungen Sonn- und Regenschirm nach neuesten Mustern.

Derselbe hat seine Niederlage am Josephs-Platz No 178 „zur Schlag-Uhr.“ 3)

R u n d m a c h u n g.

Für den Bau der Pfeiler zur Kettenbrücke über die Donau zwischen Ofen und Pesth, werden auf der Pesther Seite folgende Quaderstein-Gattungen und Quantitäten erfordert:

S a n d s t e i n e,

von derselben Qualität und Härte, wie sie die Brücke an der Donau bei Höslein oberhalb Wien, bei Csobánka, Waizen, Soslút und Vissegrad in Ungarn liefern.

Anzahl Stücke	Länge		Breite		Höhe		I n h a l t			
							eines Steines		des ganzen Quantums	
							i n K u b i t			
'	"	'	"	'	"	'	"	'	"	
3601	4	6	4	6	1	6	30	648	109380	648
5875	4	6	4	6	1	1½	22	1350	133839	1458
950	4	0	4	0	1	1½	18	0	17100	—
1470	4	6	4	6	1	½	21	162	31007	1404
300	4	0	4	0	1	½	16	1152	5000	—
Zusammen								296328	54	

G r a n i t s t e i n e,

feinkörnig und von bester Gattung.

Anzahl Stücke	Länge		Breite		Höhe		I n h a l t			
							eines Steines		des ganzen Quantums	
							i n K u b i t			
'	"	'	"	'	"	'	"	'	"	
38	4	6	5	0	4	6	101	432	3847	864
38	4	6	3	0	4	6	60	1296	2308	864
76	4	6	5	0	3	0	67	864	5130	—
76	4	6	3	0	3	0	40	864	3078	—
263	4	6	5	0	2	3	50	1080	13314	648
263	4	6	3	0	2	3	30	648	7988	1080
126	4	0	5	0	2	3	45	—	5670	—
126	4	0	3	0	2	3	27	—	3402	—
75	4	6	5	0	2	1	46	1512	3515	1080
75	4	6	3	0	2	1	28	216	2109	648
42	4	0	5	0	2	1	41	1152	1750	—
42	4	0	3	0	2	1	25	—	1050	—
39	4	0	5	6	2	3	49	864	1930	864
39	4	0	3	6	2	3	31	864	1228	864
39	4	0	7	0	2	6	70	—	2730	—
39	4	0	5	0	2	6	50	—	1950	—
33	5	6	8	0	1	1½	49	864	1633	864
33	5	6	6	0	1	1½	37	216	1225	216
12	5	0	8	0	1	½	41	1152	500	—
10	5	0	6	0	1	½	31	432	312	864
2	6	6	6	0	1	½	40	1080	81	432
4	3	0	6	0	1	½	18	1296	75	—
2	4	0	6	0	1	½	25	—	50	—
2	3	6	8	0	1	½	29	288	58	576
2	5	6	8	0	1	6	66	—	132	—
2	6	6	6	0	1	6	58	864	117	—
4	6	0	3	6	3	4½	70	1512	283	864
2	8	0	3	9	3	4½	101	432	202	864
2	8	0	2	6	3	4½	67	864	135	—
4	5	0	4	2	1	1½	15	1080	62	864
4	5	3	3	0	2	3	35	756	141	1296
4	5	0	3	5	2	8½	46	468	185	144
2	8	0	6	3	1	6	75	—	150	—
4	6	0	5	0	3	0	90	—	360	—
4	6	0	2	9	2	3	37	216	148	864
Zusammen								66856	936	

B e m e r k u n g e n.

1-tes. Die sämtlichen, oben verzeichneten Quadern sollen auf allen 6 Seiten bearbeitet sein, durchgehends unabgestoffene Kanten, und ebene, rechtwinkliche Flächen haben.

- 2-ten. An den angegebenen Maassen darf nichts fehlen.
 - 3-ten. Kein Stein darf schädliche Sprünge, Rassen, Löcher oder fremdartige Theile besitzen.
 - 4-ten. Die Ablieferung soll franco auf die betreffende Donaulände in Pesth gestellt erfolgen, daher den Contrahenten auch der Transport zu Wasser überlassen bleibt.
 - 5-ten. Alle Steine brauchen nur rauh böffirt zu werden, da die ganz reine Bearbeitung auf Kosten der Brückenbau-Gesellschaft erst am Bauplätze in Pesth erfolgt.
 - 6-ten. Das angegebene Quantum Steine wird auch in kleinern Partien an mehrere Parteien überlassen.
 - 7-ten. Es wird sich vorbehalten, von den Contrahenten eine angemessene Sicherstellung zu begehren.
 - 8-ten. Diejenigen Herren Steinbruchinhaber und Steinmetzmeister, welche eine Lieferung dieser Steine übernehmen wollen, werden höflichst ersucht, ihre schriftlichen Anträge mit genauer Angabe der Steingattungen und Stücke, des Ablieferungs-Termins und des Preises, sowie ihres Wohnsitzes, bis längstens Ende April d. J. dem Großhandlungshause S. G. Sina in Wien sammt kleinen Mustersteinen zu übersenden.
- Wien, den 20. Februar 1840.

4 Bekanntmachung.

Ich habe die Ehre hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß sich meine Niederlage von

Chocolade in Pesth

von jetzt an bei dem Hrn Ludw. Wilh. Forster befindet; es sind daselbst alle Sorten dieses Erzeugnisses stets in vorzüglichster Qualität und zu billigst festgesetzten Preisen zu haben, und ich erlaube mir demnach meine Fabricat, dessen Güte schon seit Jahren anerkannt ist, auch zu fernerer Abnahme bestens zu empfehlen.

Stephan Rinaldi,
aus Wien.

Indem ich mich auf obige Anzeig des Hrn Stephan Rinaldi beziehe, erlaube ich mir noch beizufügen, daß dessen Lager bei mir so eben mit ganz frischen Chocoladen von allen Sorten ergänzt wurde; und ich daher die beste Bedienung versprechen kann.

Ludw. Wilh. Forster,
„zum goldenen Anker“ am Sebastiani-Platz in Pesth.

3 S o p f e n

sind in allen Sorten, besten Qualitäten, und zu den billigsten Preisen zu haben in der Großhandlung der

Gebrüder Kunewalder,
Landstraße Nro 568.

2 Essig-Fabriks-Anzeige.

Unterszeichnete nehmen sich die Freiheit, anzuzeigen, daß sie in ihrer neuerrichteten „Essig-Fabrik“ in Neu-Pesth ein bedeutendes Quantum vorzüglich guter Essige erzeugen; worunter besonders ihre Essig-Essenz anzuempfehlen ist; welche ihrer Stärke wegen sich eigends zur Versendung eignet; indem selbe so stark ist, daß an an Ort und Stelle auf einen Eimer Essenz ein und ein halber Eimer Wasser zugefügt, zwei ein halb Eimer guter Tafelessig daraus gemacht werden kann, welcher nie anläuft oder trüb wird, und bis zum letzten Tropfen kristallklar bleibt und seine Stärke behält.

Wir werden uns alle mögliche Mühe geben, jeden unserer gütigen Abnehmer stets pünktlich, schnell und mit gleich guter Waare zu bedienen, um das uns geschenkte Vertrauen stets steigern zu können.

Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden wir zu jeder Marktzeit eine Niederlage unserer Erzeugnisse in der Ullner-Strasse Nro. 232, in Pesth, halten, wo wir auch außer dem Markt gütige briefliche Aufträge und Anfragen unter unserer Adresse abzugeben bitten, um bald möglichst selbe von Neu-Pesth aus effectulieren zu können. Neu-Pesth, im Februar 1840.

L. Braun und Leutsch.

2) Licitation = Ankündigung.

Die Herstellung der im k. k. Militär-Schiffamts-Gebäude zu Comorn nöthig gewordenen Bau-Reparaturen und zur Adjustrung von Officiers-Zimmern und eines Eisen-Depots zu Mannschafszimmern sind mittelst Entreprise dermaassen auszuführen; daß dieselben im Monate April 1840 vollendet werden.

Die öffentliche Licitation dieser Entrepris-Arbeit wird am 17. März 1840 Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Schiffamts-Kanzlei abgehalten werden. Die betreffenden Vorausmaassen und Licitations-Bedingnisse können vom 12. März 1840 an täglich in jener Kanzlei eingesehen werden.

Comorn, am 5. März 1840.

Schiffahrts-Anzeige.

Endesbenannter macht hie mit seine geziemende Anzeig, daß er auch heuer so wie in früheren Jahren die Güter-Verpackung stromaufwärts, auf der Donau, von Pesth bis Wien, Linz und Regensburg, um die möglich billigsten Fracht-Preise übernimmt, und erlaubt sich seine ergebene Einladung zu machen.

Indem derselbe keine Garantie gegen Unglücksfälle während des Transportes übernimmt, und sich daher außer allem Obligo erklärt, so bittet er alle respectiven Versender, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren werden, ihre Güter bei den bestehenden Assuranz-Kammern entweder selbst oder durch ihn gegen Vergütung der betreffenden Prämie versichern zu lassen, und bittet den Versender auf der Aussen-Seite des Frachtbriefes um so gewisser anzusetzen, als er in Ermanglung dessen das Gut entweder als schon für versichert, oder keiner Versicherung bedürftig anerkennen werde, und daher keine Verantwortlichkeit über sich nimmt.

Für den Fall, daß wegen widrigen Wasser-Standes die Einfahrt in den Wiener Donau-Canal, weder mit den Hauptfahrzeugen noch mit Schifferzillen möglich sein dürfte; und daher die Beschickung der Güter entweder am Broderegg, oder in den sogenannten Kaiserwasser in der Grünau erfolgen müßte, haben die betreffenden Parteien ihre Güter von da selbst ohne Schmälerung der Fracht zu beziehen.

Weitere Auskunft ertheilt entweder Endesbenannter in Wien, in seinem Magazin und Schreibstube; Leopoldstadt, nächst dem k. k. Röhner Magazin oder hier in Pesth sein Bevollmächtigter Hr. Johann Gruber, wohnhaft obere Donauzeile Nro 44; oder auf den daselbst zur Einnahme der Güter aufgestellten Schiffen.

Prompte und solide Bedienung sich zum Hauptgrundsatz machend, empfiehlt sich seinen verehrten Obunern
Pesth, im März 1840.

Franz Fink,
bürgerl. Schiffmeister in Wien.

3 Albert Granichstädter,

k. k. privil. Cottons und Tüchel-Druckfabrikant zu Seckshaus nächst Wien, unablässig bemühet, seinen Fabricat-Erzeugnissen den höchsten Grad von Vollkommenheit zu verleihen, um dadurch das vielsährige Vertrauen seiner hochgeschätzten Herrn Handelsfreunde zu erhalten, und immer mehr zu befestigen, gibt sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß er den gegenwärtigen Josephi-Markt mit einem ganz neuen und äusserst sorgfältig assortirten Lager von vollkommen echtfärbigen Cottonen, Croise- und Cottons- und Chalk-Tücheln, Mouchelein, de laine Kleidern &c. bezogen hat, und in seiner Niederlage am Josephsplatz, im v. Hanzelyschen Hause besonders bei Contant-Verkäufen außerordentlich billige Preise zu machen bereit ist.

4 Die Apathiner Sauf-Niederlage v. C. Enderes et Comp.

in Pesth, obere Donauzeile Nro 7 neben dem Nationalcaffino hält fortwährend, zur Marktzeit und ausserhalb der Marktzeit, ein bedeutendes Lager von allen Sorten rohen und geschelkten Sauf in den besten Qualitäten, und verkauft zu den allerbilligsten Preisen. Auswärtige Aufträge werden jederzeit schnell, und mit der größten Aufmerksamkeit ausgeführt.